Aussendungsgottesdienst für die Freizeit-Mitarbeiter
16.07.2017, 18:30 Uhr
in der Kilianskirche Mundelsheim

ejm CVJM

BEZIRK AKTUELL

03 Juni - August 2017

RÜCKBLICK BIKE LIKE MIKE
INFOS JUNGE ERWACHSENE: LIGHTHOUSE
GEBETSBRIEF FÜR DIE FREIZEITEN
NEUES AUS DEN ORTEN

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum 2
Andacht 3
Rückblick bike like mike 4
Infos Junge Erwachsene 6
Rückblick Männersegeln 7
Rückblick Sketchboard 8
Ausblick Illusionskunst 9
Gebetsbrief Freizeiten 10
Bericht aus dem BAK 13
Stiftung / Aussendungs-Godi . . . 14
Jungschartage 15
Jugo-Termine / KonfiCastle 16
Förderverein · Posaunenchor . . . 17
Infos aus dem Bezirk 18
Termine 20

KONTAKT

Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach
Im Gigis 1
71711 Murr

TEL: 07144 208421
FAX: 07144 281597
MAIL: info@ejw-marbach.de
WEB: www.ejw-marbach.de
www.facebook.com/
ejw.bezirk.marbach

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach

Auflage:1000
Fotos: ejw Marbach /privat /Sylvia Bechle
ViSdP: Jan Bechle
Grundlayout: Heidi Frank, visualwerk.de

500 Jahre ist es her, dass Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirchen-Tür hämmerte.
200 Jahre ist es her, dass das Fahrrad erfunden wurde.
20 Jahre ist es her, dass Jan Ullrich (aus Deutschland) bei der Tour de France Gesamtsieger wurde. Als er auf der 18. (von 21) Etappen in ein Motivationsloch kam, munterte ihn sein Teamkollege Udo Böltz mit dem legendären Satz auf: ***„Quäl dich, du Sau!"*** Der Rest ist Geschichte.

Qual für ein gutes Ziel kann sich tatsächlich lohnen: Die Sonderschicht, damit das Projekt zeitgerecht den nächsten Meilenstein meistert oder sogar überholt. Die Extra-Runde beim Sport, weil die gewonnene Kondition die Entscheidung beim nächsten Wettkampf bringen wird. Die Wiederholung der Latein-Vokabeln, die der Lehrer so gerne unangekündigt abfragt und benotet.
Manche dehnen diese Logik auch auf Glaubensfragen aus: „Quäl dich, du Sau, wenn du zu Gott kommen willst!" – Malträtiere dich, wenn Gott dich lieben soll. (Und tue ich es nicht, der ich das höre: Habe ich dann keine Hoffnung mehr für ein Leben bei Gott!?!).

Die Frage nach dem wohlgefälligen Gott, also einem Gott, der uns willkommen heißt, war im 16. Jahrhundert brandaktuell. Ablass – also bezahlte Sündenvergebung – war im Trend und versprach die Lösung, die gewünschte Sicherheit. Man suchte damals wie heute einen Weg aus der Ungewissheit.

Immer noch versuchen Philosophen und Religiöse, aus sich selbst heraus einen Weg zu Gott zu bahnen. Manchmal suchen sie diesen Weg für sich allein, andere glauben das Mittel der Wahl für alle entdeckt zu haben. Gemeinsam ist ihnen allen: Einen Weg, eine Art Leiter von unten (den Menschen auf der Erde) nach oben zu Gott gibt es nicht. Selbst die ganz Großen unter den religiösen Führern haben oft ihre Unvollkommenheit zugegeben: Sie konnten Gott nicht nahekommen, egal, wie hoch sie auf ihrer Leiter stiegen.
Die Lösung hat Gott selbst geschickt. Wie eine Strickleiter nur von oben nach unten gelassen werden kann (und niemals umgekehrt), so ist Gottes (Er-)Lösung zu uns Menschen gekommen: Jesus kam, und er nahm uns an der Hand – zu Gott hin. Das ist auch 500 Jahre nach Luthers Wiederentdeckung immer noch das Großartige, was uns Christen von allen Religionen und Ideologien unterscheidet.
Sola Gratia – allein aus Gnade.
Unverdient.

Andreas Niepagen
Bezirksjugendreferent
... Strickleiterbauer im Jugendwerk

RÜCKBLICK BIKE LIKE MIKE

Die Auftaktveranstaltung am Freitagabend endete mit der Ausgabe der heiß ersehnten Logbücher. Angesichts des nassen Wetters ließen es die 12 Gruppen eher langsam angehen. Manche von ihnen vertieften sich zuerst einmal in die Routenplanung, andere richteten ihre Siebensachen, zogen sich wetterfest an und starteten wenig später auf die Hindenburgstraße.

Im Jahr 500 nach Luthers Thesenanschlag machten sich knapp 90 Jugendliche und junge Erwachsene auf die Jagd nach den 95 Thesen … pardon … Aufgaben, die im ganzen Kirchenbezirk verteilt auf die Radler warteten. Wer schlau war, hatte sich schon im Vorfeld um eine möglichst gute Kräfte- und Gepäcklogistik gekümmert. Denn jeder überflüssige Kilometer, jedes überflüssige Kilo Gepäck würde sich später in der Punktewertung rächen.

Also – allerorten fröhliche, energiegeladene Teams in orangefarbenen und neongelben Warnwesten (nach Norm EN ISO 20471), die sich nach und nach auf den Weg zur ersten Herausforderung machten. Derweil bezog die Spielleitung ihr Quartier im ejm-Büro. Während der gesamten Spielzeit liefen hier die Fäden zusammen, um im Falle eines (Un-)Falls rasch helfen zu können. Doch nicht nur das, auch Hilferufe wegen unauffindbarer Aufgaben oder falscher Geo-Koordinaten konnte man hier loswerden. Dennis Gleiter, Jan Bechle und Andreas Nägele hatten allerdings nicht viele ernste Anrufe entgegenzunehmen.

Wer den 2. Teil eines Kinoerfolgs dreht, muss mindestens eine Schippe drauflegen. Wer ein Event wie blm neu auflegt, ebenfalls. Und so hat das Aufgabenteam vor allem im Bereich der 24 Stunden (!) bemannten Spielstationen Großes geleistet: Angry Birds abschießen per Katapult, Paddeln unter Zug Riesen-Make'n'Break in Winzerhausen, eine Reverse-Werbung per QR-Code oder Interviews mit Passanten über die Bekanntheit von Bike like Mike.
Verpflegung und Nachtlager gab es dieses Jahr an zwei Orten: in Murr und Großbottwar. Das Küchenteam hat auch 2017 wieder eine hervorragende Logistik geschultert. Wer so ein Team mit so einer Riesen-Aufgabe betraut, der kann beruhigt einen Haken dahinter setzen: Es läuft einfach.

Blm endete nach einem Jugendgottesdienst inklusive Siegerehrung am Sonntagabend um 18:30 Uhr, fast 48 Stunden nach dem Anpfiff. Besonders hervorzuheben ist wohl, dass mindestens eine Radlerin am Sonntag ihre Konfirmation feierte … um sich dann um 16.40 Uhr zum Abschlussevent von ihren Gästen zu verabschieden. Chapeau! Diese Jugendliche hat Biss. Müde, kaputt und glücklich verabschiedeten sich die Teams am Sonntag.

Wer hat nun die begehrten Preise gewonnen?
Sieger bei den Junioren-Teams wurden die Bottwartaler Bergziegen aus Murr.
Sieger bei den Senioren wurde das Team Nivea(u) for (wo)men aus Großbottwar.

Andreas Niepagen
Bezirksjugendreferent
… fährt MERIDA. Schaltwerk Shimano

JUNGE ERWACHSENEN STARTEN DURCH

Lighthouse
Das ist der Name des neuen Angebotes für junge Erwachsene, das im September an den Start geht.
Und dieser Name soll Programm sein! Ein Leuchtturm ist ein Gebäude, das sicher steht, das auch im Sturm den Wellen in der Brandung trotzt. Ein Gebäude, in dem man sich sicher fühlen kann. Und gleichzeitig strahlt ein Leuchtturm kilometerweit.
Lighthouse soll eine Basis sein; eine Tankstelle, bei der junge Erwachsene auftanken, sich austauschen und mit Gott ins Gespräch kommen können, um im Glauben zu wachsen. Es bietet die Möglichkeit, regelmäßig Zeit mit Gott zu verbringen, was im Alltag oft zu kurz kommt. Gleichzeitig wollen wir uns motivieren, nach außen hin zu strahlen. Wie können wir unseren Glauben im Alltag noch stärker verankern? Welche Aktionen könnten wir starten, um unseren Glauben bewusst für die Welt sichtbar zu machen? Wo erleben wir Gott konkret? Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen, tiefer in den Glauben einzutauchen und Gott immer wieder neu zu erfahren. Und Du bist herzlich eingeladen!

Inhaltlich wird **Lighthouse** also sehr bunt gestaltet werden. Schwerpunktmäßig soll es jedoch darum gehen, im Glauben aufzutanken, Gott immer wieder neu zu entdecken und somit tiefer in der Beziehung zu ihm zu wachsen.
Am **17.09.2017 geht es los! Um 19 Uhr treffen wir uns in Murr!**
Danach findet **Lighthouse** alle zwei Wochen statt (**01.10.; 15.10.; 29.10.; 12.11; 26.11.; 10.12.**). An den ersten Abenden werden wir uns verstärkt mit dem Thema „Aufbruch“ auseinandersetzen. Aus verschiedenen Blickwinkeln werden wir uns mit Aufbrüchen im Leben und im Glauben beschäftigen und über die Herausforderungen und die Chancen ins Gespräch kommen, die diese mit sich bringen.
An jedem Abend wird es einen inhaltlichen Teil im Plenum geben und Zeit für Kleingruppen, in denen wir offen über Fragen ins Gespräch kommen können. Umrahmt werden die Abende von einer Lobpreiszeit, Zeit zur Begegnung beim Essen und der Möglichkeit, ins Gebet zu gehen. Du kannst Gott also auf unterschiedlichste Weise begegnen in dieser Zeit.

Nochmal zusammengefasst:

Was? Lighthouse – ein Angebot für junge Erwachsene, die im Glauben wachsen wollen.
Wann? Alle 14 Tage um 19.00 Uhr. Start am 17.09.2017
Wo? Wir treffen uns in Murr im Gemeindehaus
Wer? Alle jungen Erwachsenen ab 18 Jahren

Wir laden Dich herzlich ein, Dein Wochenende mit Lighthouse ausklingen zu lassen und danach aufgetankt in die neue Woche zu starten!
Wir freuen uns auf Dich!

Katharina Renken
Bezirksjugendreferentin
...freut sich über einen Aufbruch unter den jungen Erwachsenen und ist gespannt auf Gottes Handeln im Lighthouse

Was machen denn 7 Männer ein verlängertes Wochenende auf einer 37 Fuß Yacht auf dem Bodensee?

Bereits zum 2. Mal habe ich einen langgehegten Traum wahr werden lassen: Eine Freizeit nur für Männern mit einer Aktion, die eben ganz besonders Männer anspricht. Denn ich finde in unserer Kirche gibt es genügend Angebote, die tendenziell eher Frauen ansprechen. Aber Segeln auf einer Yacht, ein paar Tage gemeinsam unterwegs sein, Männergespräche führen. Das fehlte meiner Meinung nach. Daher habe ich auch dieses Jahr wieder das Männersegeln auf dem Bodensee angeboten.

Am Mittwochabend vor Himmelfahrt ging es in der "Ultramarin" in Kressbronn los. Wir haben unsere Bavaria 37 übernommen, die Kojen bezogen und unsere Einkäufe auf dem Boot verstaut. Donnerstags haben wir die Segel Richtung Konstanz gesetzt. Zur Mittagspause haben wir neben der Insel Mainau geankert. Weil Konstanz dann aber voll war, sind wir letztlich in Bottighofen, in der Schweiz gelandet. Frisch gestärkt haben wir abends noch eine Runde zur Jakobsgeschichte gemacht. Diese biblische Erzählung hat uns in den vier Tagen begleitet. Themen waren z.B. Familienkonstellationen oder Gottesbegegnungen.
Freitags sind wir dann bei Flaute unter Motor Richtung Bregenz gestartet. Aber mit Lesen und Kartenspielen war uns kein bisschen langweilig. Im Laufe des Nachmittags kam richtig toller Segelwind auf, so dass wir sogar reffen mussten. Bei diesem Wind war das Anlegen in Bregenz spannend, aber als wir dann sicher lagen, konnten wir nicht weit weg vom Hafen die Kulisse der Seefestspiele oder das Schiff "Sonnenkönig" bewundern.
Samstags ging es dann weiter Richtung Romanshorn. Gegen den schönen Segelwind kreuzend, haben wir dann am frühen Nachmittag den dortigen Gemeindenhafen erreicht. Einer der schönsten Häfen am Bodensee. Zeit um sich das schöne Städtchen anzuschauen.
Sonntags haben wir dann nach dem Frühstück den Motor angeworfen und sind zurück zu unserem Ausgangshafen getuckert.

Nach vier Tagen ist die Antwort auf die Frage vom Beginn einfach:

Viel Spaß und Gemeinschaft erleben!

Jan Bechle
Bezirksjugendreferent
... hat innerlich immer noch "Wellengang", wenn er die Augen schließt. Aber das war's wert. ;-)

RÜCKBLICK SKETCHBOARD

23.03. „Malend erzählen“ – der Sketchboard-Workshop zum Selber-machen-lernen

Inspiriert durch das 2016 erschienene gleichnamige Buch von Mika Sinn und Carolin Witt, hatten wir im März tatsächlich einen der beiden Autoren live im Bezirk zu Gast. Zwölf Haupt- und Ehrenamtliche haben sich zu diesem intensiven und zugleich sehr unterhaltsamen Workshop angemeldet.

Schon beim Ausräumen von Mikas Touran fiel uns die buchstäbliche Masse an Material auf, die er mitgebracht hat: große Staffeleien, Pinsel, unzählige Farbtöpfe, Materialkoffer, 2 Leinwände: „Der Mann meint es ernst mit „selber machen lernen“.

Von der ersten Minute hat man Mika abgespürt, dass er Sketchboard-Painting, diese kreative Art der Verkündigung, nicht nur referiert und praktiziert, sondern regelrecht inhaliert hat.
Für mich ist es immer eine kleine extra Freude, wenn zu unseren Seminar und Freizeiten auch Leute von außerhalb dazukommen. So war es auch hier: Die drei Mitarbeiterinnen aus Enzklösterle und Umgebung werden sicher dafür sorgen, dass neben dem neuen Sketchboard-Epizentrum Affalterbach (Verbrauch: 50 lfd. Meter Papier innerhalb von 4 Wochen!) auch im Schwarzwald noch kreativer von Jesus und seiner Botschaft erzählt wird!
Denn alles, was sie dafür brauchten, bekamen sie mit – inklusive Farben und Maltafel.

Einige Workshop-Feedbacks:
„Es war echt super! Besonders toll war, dass wir es ausprobieren konnten!“
„Ich nehme ganz viele Tipps und Methoden mit. Und an der Staffelei zu stehen, war auch sehr gut!“
„Ich nehme mit: die Grundlagen und die

Effekte und dass die Kinder wieder besser zuhören."
„Was mir gefallen hat, waren die ganzen, Ideen, aus einfachen Formen Gesichter hinzukriegen."
„Ich find's sauguad, dass wir das Material und die Farbe ausprobiert haben. Ist ja auch ultrageil, wenn wir da so 'ne Staffelei haben."
„Ich nehme auch ganz viel Begeisterung mit."

Illussionskunst - Vorankündigung

„Es gibt 1000 Wege, das Evangelium weitergeben. Warum benutzt Du immer nur dieselben zehn?"

Tatsächlich – es gibt unzählige kreative Wege, um die gute Botschaft des Evangeliums so zu erzählen, dass sie noch Jahre später in Erinnerung bleibt. Das gilt sogar im Zeitalter der digitalen Medien.

Dieses Jahr haben wir uns mit Mika Sinn und dem großartigen Sketchboard-Workshop ein gutes Bild machen können. Eine große Stärke daran war, dass die Teilnehmer alles Material, was sie zum Anfangen brauchen, mitbekommen haben.

Im BAK haben wir uns dafür entschieden, die Schiene "Kreative Verkündigung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen" im nächsten Jahr weiter auszubauen. Mit Tommy Bright haben wir einen kompetenten und gefeierten Referenten angefragt. Mit Tricks und Material „aus der Küchenschublade" wird er uns bekannte und unbekannte Geschichten aus der Bibel und verblüffende Zugänge zum Evangelium vermitteln.

Natürlich wird durch unseren Workshop niemand per Schnellbleiche zum Super-Illusions-Künstler. Aber wer sich zu diesem Workshop anmeldet, dem sei gesagt: Er und sie ist auf dem Weg dorthin ein gutes Stück weiter …

Termin: Feb./März 2018.

Andreas Niepagen
Bezirksjugendreferent
… ist vielleicht der größte Sketchboard-Fan im Bezirk geworden.

Kinderfreizeiten, gemischt

#1707, Schwarzwald, 30.07.- 07.08.2017

Feil, Markus	Freiberg
Feil, Daniela	Großbottwar
Maurer, Clarissa	Großbottwar
Willig, Ilona	Auenstein
Ehrle, Carolin	Großbottwar
Härle, Vanessa	Großbottwar
Unkauf, Andrea	Aspach
Wüstholz, Silvia	Flein
Pantle, Ines	Großbottwar
Tschentscher, Annika	Großbottwar
Harsanyi, Milena	Großbottwar
Horrer, Naomi	Großbottwar
Fiederer, Emma	Großbottwar

#1708, Metzis, 19.08.- 25.08.2017

Foßeler, Michael	Kirchberg
Foßeler, Kristina	Kirchberg
Nägele, Regine	Mundelsheim
Schäfer, Christoph	Steinheim
Schäfer, Beatrice	Steinheim
Layher, Svenja	Kirchberg
Schäfer, Rebecca	Steinheim
Schäfer, Larissa	Steinheim
Epple, Fee Chantal	Kleinbottwar
Scheuber, Leonie	Freiberg
Kössner, Lukas	Erbstetten
Wurst, Julia	Steinheim
Henneberger, Anja	Benningen
Henneberger, Matthias	Benningen
Gheorghe, Sandy	Kirchberg
Weiser, Leonie	Burgstetten
Winter, Silas	Burgstetten
Collmer, Patrick	Mundelsheim
Hutter, Tobias	Mundelsheim

1709, KDM, 07.08.- 13.08.2017

Wildermuth, Ralph	Rielingshausen
Knecht, Sandra	Mundelsheim
Knecht, Timo	Mundelsheim
Feiss, Fabian	Pleidelsheim
Stirm, Katharina	Rielingshausen
Schütz, David	Großbottwar
Kapitza, Patrick	Mundelsheim
Berger, Lukas	Mundelsheim
Giepen, Maike	Mundelsheim
Giepen, Marie	Mundelsheim
Giepen, Thomas	Mundelsheim
Hopf, Lena	Pleidelsheim
Schillaci, Maria	Mundelsheim
Hopf, Rebecca	Pleidelsheim
Weiler, Sven	Mundelsheim
Weiler, Sandra	Mundelsheim
Harsch, Tanja	Mundelsheim

Jungenzeltlager

#1710, Metzis, 08.08.- 19.08.2017

Horning, Manuel	Steinheim
Brodbeck, Markus	Steinheim
Saenger, Florian	Stuttgart
Fischer, Dennis	Marbach
Köpf, Tobias	Steinheim
Immel, Christian	Erdmannhausen
Trautwein, Christian	Steinheim
Bergold, Johannes	Murr
Fischer, Luca	Steinheim
Schäfer, Larissa	Steinheim
Schmid, Pierre	Pleidelsheim
Kleinknecht, Pauline	Erdmannhausen
Streicher, Clemens	Großbottwar
Dick, Natalie	Marbach
Bürkle, Manuel	Steinheim

#1711, Metzis, 27.07.– 07.08.2017

Bäuerle, Felix	Mundelsheim
Schelle, Tabea	Mundelsheim
Berger, Simon	Mundelsheim
Maisch, Johannes	Mundelsheim
Berger, Magdalena	Mundelsheim
Hübner, Mona	Höpfigheim
Kizler, Micha	Mundelsheim
Kizler, Tobias	Mundelsheim
Maisch, Felix	Mundelsheim
Cada, Lilli Carola	Mundelsheim
Sommer, Robin	Mundelsheim

Möhrer, Maximilian	Mundelsheim
Berger, Lea	Mundelsheim
Reiner, Samuel	Mundelsheim
Epp, Jannis	Rielingshausen
Vinnai, Julius	Mundelsheim
Beschler, Dominik	Pleidelsheim
Wildermuth, Micha	Rielingshausen
Loderer, Armin	Rielingshausen
Kübler, Amelie	Mundelsheim

 # 1712, Metzis, 28.07.– 08.08.2017

Moz, Christoph	Möglingen
Barbieri, Benjamin	Abstatt
Pflugfelder, Steffen	Möglingen
Theilacker, Nicolai	Benningen
Gemmrich, Simon	Beilstein
Kägi, Jana	Marbach
Waser, Michael	Affalterbach
Brekle, Rebecca	Burgstetten
Mistele, Stefanie	Marbach
Gäckle, Marco	Auenstein
Pflugfelder, Simon	Markgröningen
Bässler, Marvin	Auenstein
Bässler, Yannick	Auenstein
Mistele, Kornelius	Marbach
Giek, Lukas	Möglingen
Knödler, Jona	Auenstein
Zehner, Leon	Möglingen
Schiller, Jessica	Marbach

#1713, Metzis, 18.08.- 29.8.2017

Bauderer, Stefan	Großbottwar
Cortot, Christian	Hof u. Lembach
Schäfer, Marcel	Großbottwar
Fähnle, Dennis	Großbottwar
Brosi, Nico	Großbottwar
Brosi, Manuel	Großbottwar
Stigler, Jakob	Großbottwar
Pantle, Elias	Großbottwar
Klatt, Stefan	Großbottwar
Jung, Dennis	Großbottwar
Brosi, Anne	Großbottwar
Bühler, Kathrin	Großbottwar
Bentel, Felix	Großbottwar
Gommel, Jakob	Großbottwar
Seddig, Lena	Hof u. Lembach
Bentel, Tobias	Großbottwar
Kelm, Rasmus	Großbottwar
Pantle, Matti	Großbottwar
Beyl, Michael	Großbottwar
Gabler, Miriam	Großbottwar

Mädchenzeltlager / -freizeiten

#1715, Metzis, 07.08.-18.08.2017

Dröge, Ramona	Stuttgart
Löhl, Thomas	Mundelsheim
Kurzenberger, Jörg	Mundelsheim
Kizler, Annette	Mundelsheim
Wenzel, Tamara	Kassel
Herkle, Stefanie	Mundelsheim
Link, Vera	Mundelsheim
Grill, Annika	Murr
Hoffsommer, Annika	Steinheim
Haag, Rebecca	Affalterbach
Horntasch, Marina	Marbach
Muth, Kathrin	Höpfigheim
Stocklossa, Katja	Kirchberg
Schefuß, Cornelia	Bietigheim-Bissingen

#1716, KDM, 27.07.- 07.08.2017

Mergenthaler, Maria	Großbottwar
Mergenthaler, Elisaebth	Großbottwar
Jahn, Charlotte	Großbottwar
Klatt, Lea	Großbottwar
Vogel, Jasmin	Höpfigheim
Pantle, Fidelia	Großbottwar
Jung, Dennis	Großbottwar
Brosi, Tina	Großbottwar
Zirkler, Eva-Luise	Großbottwar
Lammerskitten, Jana	Steinheim
Fuchs, Melanie	Großbottwar
Gommel, Jakob	Großbottwar
Julius, Johanna	Marbach
König, Marie-Claire	Großbottwar

GEBETSBRIEF FÜR DIE FREIZEITEN

#1717, Lahntal, 22.08.- 01.09.2017

Bräckle, Anita	Remseck
Rau, Maren	Murr
Kori, Lydia	Oberstenfeld
Pantle, Birgit	Großbottwar
Kimmich, Judith	Bietigheim-Bissingen
Leibold, Lena	Höpfigheim
Juknischke, Nina	Benningen
Obenland, Katrin	Nürnberg
Kleinknecht, Pauline	Erdmannhausen

Jugendliche

#1720, Kroatien, 03.08. – 15.08.2017

Renken, Katharina	Kirchberg
Pfeffer, Patrick	Abstatt
Fähnle, Beate	Mundelsheim
Weermann, Jost	Kirchberg
Feil, Ramona	
Krißler, Livia	Kirchberg
Fischer, Susanne	Marbach
Bühler, Melanie	Großbottwar
Matthaei, Lea	Benningen
Armbruster, Nathalie	Mundelsheim

#1721, Holland, 07.08. - 18.08.2017

Bechle, Jan	Auenstein
Knospe, Josias	Oberstenfeld
Fink, Simon	Großbottwar
Bluma, Sarah	Winzerhausen
Gommel, Lukas	Großbottwar
Häberle, David	Großbottwar
Knödler, Lea	Auenstein
Häberle, Natascha	Großbottwar
Heinemann, Lena	Steinheim
Hackbarth, Charles	Wuppertal
Angst, Georg	Stuttgart
Bertz, Tamina	Beilstein

#1722, SOLA, 20.08. - 02.09.2017

Niepagen, Andreas	Großbottwar
Vogel, Gerda	Abstatt
Walz, Georg	Weiler z. Stein
Vogel, Jan	Abstatt
Vogel, Judith	Abstatt
Meyer, Madeleine	Höpfigheim
Urban, Andreas	Schwieberdingen
Stirm, Julian	Rielingshausen
Stirm, Christoph	Rielingshausen
Hoffsommer, Annemarie	Steinheim
Zeller, David	Neckarwestheim
Stahl, Christoph	Winnenden
Conradt, Florentine	Höpfigheim
Boeddinghaus, Timon	Winnenden

#1723, Radfreizeit, 29.07. - 12.08.2017

Biehler, Florian	Kirchberg
Glaninger, Tobias	Kirchberg
Ebinger, Stefanie	Kirchberg

Vater-Sohn Wochenenden

#1728, Metzis, 07.07. – 09.07.2017

Bechle, Jan	Auenstein
Eichhorn, Reiner	Steinheim
Schäfer, Christoph	Steinheim
Schäfer, Beatrice	Steinheim
Schelle, Richard	Mundelsheim

#1729, Ingelfingen, 14. - 16.07.2017

Familie Schmid	Kirchberg
Familie Buchalie	Wildberg
Familie Kroboth	Höpfigheim

Wir waren dann mal weg…

Wer im Duden nach dem Wort „Klausur“ blättert oder online googelt findet dort Erklärungen wie „einschließen, wegschließen, einkehren“ .
Als BAK haben wir uns zwar nicht weggeschlossen, aber wir haben an einem Wochenende im Mai unsere Klausur abgehalten. Das Auensteiner Gemeindehaus war dafür die perfekte Location. Eine Klausur ist für uns BAK-ler eine gute Gelegenheit inne zu halten, Rück- und Ausblicke zu wagen und gezielt Themen anzugehen. So auch dieses Mal.

Wir widmeten uns der klassischen Jugendarbeit, wie sie in unserem Kirchenbezirk vorkommt. Begriffe wie Jungschar, Jungenschaft oder Jugendkreis sind unverwechselbar mit unserer Definition von Jugendarbeit verbunden. Aber sind wir damit noch zeitgemäß? Werden wir vom ständig wandelnden Zeitgeist überrollt? Erreichen wir noch unsere Kinder und Jugendliche mit dieser Arbeit. Das waren spannende Fragen, die wir uns bei der Themenfindung der Klausur gestellt haben.
Zuerst ging es uns um eine Bestandsaufnahme der evangelischen Jugendarbeiten in den Orten. Im Vorfeld haben wir die 19 Kirchengemeinden unseres Bezirks gebeten, uns aktuelle Zahlen zu Jungscharen, Jungenschaften oder Jugendreisen zu geben. Das ergab ein schönes Bild was alles so im Bezirk „los“ ist. Natürlich gibt es Unterschiede in den einzelnen Orten, aber wir sind dankbar über die Jugendarbeiten im Bezirk. Wir waren überrascht, dass es im Kirchenbezirk 30 Buben-, 26 Mädchen und 21 gemischte Jung-scharen gibt (also insgesamt 77), 46 Jugendgruppen (d.h. Jungenschaften, Mädchenkreise, Teenkreise, Jugendkreise u.a.m.) gibt. Wöchentlich erreichen wir mit ungefähr 400 Mitarbeitern ca. 1.230 Kinder und Jugendliche. Das ist schon stark!

Am Samstag kam Antje Metzger, Landesjugendreferentin vom EJW in Württemberg, als Gastrednerin zu unserer Klausur. Es tat uns allen gut auch einmal von außen beobachtet und gecoacht zu werden.
In ihrer Präsentation hat Antje über Trends in der Kinder- und Jugendarbeit berichtet und wie moderner Zeitgeist in unsere Arbeit hinein wirkt und diese auch mit bestimmt. In Gesprächsrunden haben wir uns dann über Detailfragen unterhalten und im Gremium anschließend diskutiert.
Wir werden uns in den nächsten Wochen an die Ausarbeitung dieser Erkenntnisse begeben. Im Ortsverantwortlichen Treffen im Oktober wollen wir darüber berichten.
Aber egal wie das Ergebnis sein wird, wir sind froh über die reiche Jugendarbeit, das tolle ehrenamtliche Engagement und den Segen der daraus in unseren Bezirk fließt.

Wolfgang Fischer
1. Vorsitzender des ejm
..freut sich an Wochenenden mit dem Bike durch die herrliche Landschaft im Bezirk zu radeln.

ejm STIFTUNG
Ev. Jugendwerk/
CVJM Bez. Marbach

Der Stiftungsbeirat informiert

Anträge auf Stiftungs-Förderung in 2017

"Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen."

Matthäus 6,33

Liebe Jugendarbeits-Verantwortlichen im Bezirk Marbach,

hiermit dürfen wir Ihnen mit Freude mitteilen, dass die noch junge Stiftung des Evangelischen Jugendwerks / CVJM Bezirk Marbach bereits in 2017 zum ersten Mal Fördergelder für Sie zur Stärkung der Jugendarbeit in unserem Kirchenbezirk vergibt.

Zu vergeben sind für dieses Jahr 500 Euro. Gefördert werden u.a. Projekte, Veranstaltungen und regelmäßige Gruppenarbeit in der örtlichen evangelischen Jugendarbeit.

Anträge können bis zum 31.10.2017 gestellt werden. Weitere Details finden Sie auf unsere Homepage in der Rubrik **http://ejm-stiftung.de/aktivitaeten/was-wird-gefoerdert/**. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Thomas Huber
Stiftungsbeiratsvorsitzender

Herzliche Einladung zur Aussendung der Freizeitmitarbeiter 16.07.2017

Es ist gute Tradition, dass sich alle Mitarbeiter unserer Sommerfreizeiten an einem Sonntag vor den Sommerferien zum Aussendungsgottesdienst treffen.
Gemeinsam auf Gottes Wort hören, Abendmahl feiern, zusammen beten und sich unter SEINEN Segen stellen. Denn darauf kommt es an! Wir machen die Freizeiten nicht nur, weil sie mega Spaß machen, weil sie eine tolle Erfahrung sind oder weil die Lagerfeuer immer so schön heimelig sind. Sondern wir machen Freizeiten, um von Gott zu erzählen und Kindern und Jugendlichen SEINE Botschaft näher zu bringen.

Informationen kompakt:

Datum: Sonntag, 16.7.2017
Ort: Kilianskirche Mundelsheim
Dabei: Tobi Becker (Jesus AG Ludwigsburg), Abendmahl, Gebetspaten der Freizeiten, Förderverein-Verwöhnung und viele tolle Leuten

Jungschartage 2017

„Lass krachen!“ ist das Thema der Jungschartage in diesem Jahr!
Am **08.07.2017** werden die Mädchen in Kirchberg und die Jungs in Rielingshausen einen unvergesslichen Tag erleben, an dem wir es so richtig krachen lassen!

Wir gestalten einen Tag für die Jungscharler, an dem sie die Möglichkeit haben, Kinder aus anderen Jungscharen kennen zu lernen, zu sehen, dass es noch mehr gibt, die an Jesus glauben und spannende Geschichten aus der Bibel zu hören. Auch für die MitarbeiterInnen der Jungscharen bietet dieser Tag die wunderbare Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen und sich zu vernetzen.

Die Mädchen gehen mit Pippi Langstrumpf auf eine Abenteuerreise, bei der sie Jesus Christus als starken Freund und Helfer entdecken dürfen. Pippi Langstrumpf ist mutig, frech, stark und sehr großzügig. Doch so geht es nicht allen Kindern in ihrem Alter! So trifft Pippi auf Emma, die ihren Mut und ihre Kraft aus einer ganz anderen Quelle zieht: aus ihrem Glauben an Jesus Christus. Gemeinsam erleben die zwei Mädchen ein Abenteuer, bei dem die Mädchenjungscharen natürlich nicht fehlen dürfen! Der Tag wird gefüllt sein mit Liedern, Geschichten und jeder Menge Action!

Zeitgleich feiern die Jungs in Rielingshausen ihren Jungschartag. „Lass Krachen!“…das klingt nach Fest, nach feiern, nach einer großzügigen Einladung, nach einem fetten Programm. Nichts kann den Jungschartag besser beschreiben. Wir wollen diesen Tag mit Euch feiern. Zusammen mit allen und in großen und kleinen Teams. Drinnen und draußen. Beim Essen, Erzählen, Spielen und mit einer großen Überraschung!

Also, nichts wie hin! Schnappt euch eine Anmeldung, und los geht’s!

Meldet euch am besten direkt mit eurer Jungschar an! Wenn ihr Teil einer gemischten Jungschar seid, dann fragt eure Mitarbeiter doch einfach, ob euch einer zum Jungenjungschartag und einer zum Mädchenjungschartag begleiten kann! Die Anmeldung läuft über die Jungscharleitung.
Wenn bei euch noch keine Flyer zur Anmeldung vorliegen, dann meldet euch bitte telefonisch unter 07144/208421

Mädchenjungschartag
Am 08.07.2017, von 09:30 Uhr bis 16.00 Uhr in Kirchberg

Jungenjungschartag
Am 08.07.2017, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Rielingshausen

Katharina Renken
Bezirksjugendreferentin
……sieht mit großer Vorfreude den Jungschartagen entgegen!

Jugo-Termine

Mundelsheim/Pleidelsheim:
25.06.2017: Gott ganz nah! Auch im Alltag? Pfarrscheuer Pleidelsheim, 18.00 Uhr

Kirchberg
02.06.2017 Royal Service, 19:30 Uhr im Musikerheim, Hermann-Hesse-Str. 7

Großbottwar:
09.07.2017 freshyougo
18.30 Uhr, Gemeindehaus

Rielingshausen:
30.06.2017 Party-Gottesdienst "God is a DJ" - Route 95
18:00 Uhr Grillen, 19:30 Gottesdienst im Gemeindehaus

Murr:
23.06.2017 "Gott des AT = Gott des NT?" 18:30 Uhr im Gemeindehaus Oase

KonfiCastle

Wahnsinn! Mit ca. 180 Leuten geht dieses Jahr das Konfi Castle in die 5. Runde!
Sieben Gemeinden machen sich am 29.06. mit ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Weg nach Hollerbach (im Odenwald), um dort am Konfi Castle 2017 teilzunehmen. Von Donnerstag bis Sonntag wird hier ein Programm auf die Beine gestellt, das gefüllt ist mit Spaß, Action, Sport, Geländespielen, gutem Essen und viel Zeit für Jesus! Das gemeinsame Bibellesen am Morgen und die „Power Hours“ mit Band und Verkündigung bieten eine gute Basis, um miteinander über Gott und seine Beziehung zu ihm ins Gespräch zu kommen.
Das großzügige Gelände bietet viel Platz für Sport, zum Chillen und für Workshops, so dass die Konfirmandengruppen gleich am Anfang des gemeinsamen Konfi-Jahres zu einer Gemeinschaft zusammen wachsen.

Wer mag, ist herzlich eingeladen, diese vier Tage voll Action und Tiefgang im Gebet zu begleiten!
Besondere Gebetsanliegen in dieser Hinsicht sind:

- Bewahrung vor Verletzungen
- Bitte um gutes Wetter
- Dass die Konfis und die Mitarbeitenden Gott in dieser Zeit besonders stark erleben
- Dass Beziehungen zwischen Mitarbeiter-Teams/Hauptamtlichen und Konfis gestärkt werden

Danke!

Eure Katharina

Aufbau der Zeltlager

Wir laden wieder alle aktiven und ehemaligen Mitarbeiter und sonst motivierten Helfer ein, beim Aufbau der Zeltlager dabei zu sein. Es ist immer wieder ein Erlebnis zu sehen, wie sich die gerade noch grüne Wiese in ein Zeltcamp für 80 Personen verwandelt.
In Metzis 1 + 2 wie auch an der Kochendörfer Mühle bauen wir am Wochenende Fr- So 21. - 23.07.2017 auf. Informationen zu Metzis gibts bei Richard Schelle (07143/811150) und zur Mühle bei Bernd Zirkler (07148/4806).

Freies Campen am Metzis

Nochmals herzliche Einladung mit der Familie oder alleine ein paar Tage nach Metzis zu kommen.
Zwischen dem letzten Lagerabschnitt und dem Abbau besteht, wie auch im letzten Jahr, die Möglichkeit das freie Campen in Metzis zu genießen.
Der Förderverein bietet ein gemeinsames Frühstück und einen geistlichen Impuls an. Die restliche Zeit ist zur freien Verfügung: Faulenzen, Ausflüge machen und die schöne Natur genießen. Ganz nach Lust und Laune.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Richard Schelle (Tel s.o.).
Termin: 25.08. - 02.09.2017 (Anzahl der Tage frei wählbar).
Preis pro ZELT: 18 EUR für Mitglieder, bzw. 20 EUR für Nicht-Mitglieder

POSAUNENCHOR

Jungbläsertag

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Tag für junge Bläser anbeiten. Termin ist der 09.12.2017.
Mit dabei wird unser Landesjugendreferent für Posaunenarbeit Michael Püngel sein.
Herzliche Einladung an alle Jungbläser und jungen Bläser (U18).
Weitere Informationen folgen im Herbst über die Jungbläserausbilder und die Chöre.

Gott des AT
=
Gott des NT?

JUGO IN MURR
MIT PICKNICK UND NACHTGRILLEN

Gemeinsame Anfahrt

Das Bezirksjugendwerk organisiert eine Fahrt zum "**Festival**" nach Stuttgart.
Wir fahren mit Bussen, die in verschiedenen Orten im Bezirk starten.
Wenn du alleine oder mit deiner Jugendgruppe mitfahren möchtest, bitte ich um Rückmeldung bis 15.07.2017 an
jan.bechle@ejw-marbach.de
damit wir planen können.

Die Fahrt kostet 5 EUR und bringt euch morgens hin und abends wieder zurück. Alle weiteren Infos folgen dann im September.

LadiesNight

Samstag, 24. Juni 2017 | 18:45 Uhr | CVJM-Haus

Referentin: Ute Walch

Thema: Lebe Leichter, was meine Handtasche über mich erzählt!

Ein Abend für alle Frauen zwischen 18-99 Jahren
3-Gänge-Menü | musikalische Unterhaltung | kleine Überraschungen | Kommen, erleben und genießen!

Wir freuen uns auf Sie !

Aufgrund begrenzter Platzanzahl ist eine Anmeldung bis zum 9. Juni 2017 erforderlich. Dies ist über folgende Wege möglich:
Ev.Pfarramt | Schulgasse 8 | Mundelsheim | Telefon: 07143-969083
E-Mail: LadiesNight-Mundelsheim@web.de
Der Unkostenbeitrag für den Abend beträgt: 25 €
Veranstalter: Die Evang. Kirchengemeinde Mundelsheim

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach 1 · Im Gigis 1 · 71711 Murr

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

ejm CVJM

TERMINE · JUNI - AUGUST · 2017

Juni 2017	Fr. 02.06.	**JUGO ROYAL SERVICE** • *Alte Kelter, Kirchberg*
	02. - 03.06.	**KICK AND ROCK** • *Langhans-Sporthalle, Beilstein*
	03. -05.06.	**PFINGSTJUGENDTREFFEN** • *Aidlingen*
	Sa. 24.06.	**LADIES-NIGHT**• *CVJM-Haus, Mundelsheim*
	So. 25.06.	**JUGO ZOOM** • *Pfarrscheuer, Pleidelsheim*
	Di. 27.06.	**BAK-SITZUNG** • *Jugendwerk, Murr*
	Mi. 28.06.	**KÜCHENUNTERWEISUNG** • *Alte Schule, Murr*
	29.06. - 02.07.	**KONFICASTLE** • *Freizeitgelände Hollerhaus*
	Fr. 30.06.	**OPENAIRKINO** • *Stückle Günter Burk, Im Langen Feld, Murr*
	Fr. 30.06.	**GOD IS A DJ** • *Gemeindehaus, Rielingshausen*
Juli 2017	07. - 09.07.	**VATER-SOHN-WOCHENENDE 1** • *Metzis*
	Sa. 08.07.	**JUNGSCHARTAGE** • *Jungs: Rielingsh.; Mädels: Kirchberg*
	So. 09.07.	**FRESH JUGO** • *Gemeindehaus, Großbottwar*
	Mo 10.07.	**BUSSLE-EINWEISUNG** • *Jugendwerk, Murr*
	Do. 13.07.	**KÜCHENUNTERWEISUNG** • *Alte Schule, Murr*
	14. - 16.07.	**VATER-SOHN-WOCHENENDE 2** • *Ingelfingen*
	So 16.07.	**AUSSENDUNGSGOTTESDIENST** • *Kilianskirche Mundelsheim*
	21. - 23.07.	**AUFBAU FÜR DIE ZELTLAGER** • *Metzis und KDM*
August 2017	25.08. - 01.09.	**FREIES CAMPEN FÖRDERVEREIN** • *Metzis*
	26.-27.08.	**ABBAU ZELTLAGER** • *Kochendörfer Mühl*
	31.08. - 01.09.	**ABBAU ZELTLAGER** • *Metzis 1*
	02. - 03.09.	**ABBAU ZELTLAGER** • *Metzis 2*

Termine Freizeiten siehe Innenteil, ansonsten auch unter www.ejw-marbach.de